

Raiffeisenbank spendet Defibrillator

HP 21.3.22

Die Stadt Gemünden übernimmt die Trägerschaft für das Gerät und kümmert sich um die Wartung

SCHAIPPACH Vor einigen Jahren hat die Raiffeisenbank Main-Spessart damit begonnen, Defibrillatoren zu spenden. Das mittlerweile 60. Gerät, finanziert aus dem Spendentopf des Gewinnsparens, übergab Marktbe- reichsleiter Marco Gehrling nun im Gemündener Stadtteil Schaippach. Dort ist das Gerät, das bei plötzlichem Herzversagen Leben retten kann, am Feuerwehrhaus angebracht.

Dass es dazu kam, ist Herbert Bock, Vorstandsmitglied des Sportvereins Schaippach, zu verdanken. Er hatte einen Bericht über eine Defibrillator-Spende in Karlstadt in der

Zeitung gelesen und sich gedacht, ein solches Gerät wäre auch in Schaippach sinnvoll. Er nahm Kontakt auf zur Raiffeisenbank und die Sache kam ins Rollen.

Gemündens zweiter Bürgermeister Werner Herrbach freute sich über die Spende. Seinen Worten zufolge übernimmt die Stadt Gemünden die Trägerschaft für das Gerät und kümmert sich um dessen Wartung. Zwar ist der Defibrillator selbsterklärend und kann auch von Laien bedient werden, dennoch regte Stadtrat und Bundestagsabgeordneter Bernd Rützel an, eine Schulung anzubieten. (WDE)



Im Bild von links Marco Gehrling, Werner Herrbach, Bernd Rützel und der Kommandant der Feuerwehr, Peter Franz. FOTO: WOLFGANG DEHM